

TauBlog

Écrasez l'infâme!

Die NP demonstriert ihren PR-Auftrag

André Tautenhahn · Tuesday, January 6th, 2009

Heute lese ich von Anja Schmiedeke einen Kommentar in der Neuen Presse zum Thema Konjunkturpaket. Darin wirft sie der SPD nicht etwa vor, falsche Vorschläge im Kampf gegen die Krise zu unterbreiten, sondern schlicht schlechte PR-Arbeit abzuliefern. Ich muss es mal wörtlich zitieren:

„Denn selbst wenn ein Kern Klugheit in ihren Vorschlägen steckte, wie etwa die Abschaffung des Krankenkassensonderbeitrags – hängen bleibt was anderes. Zum Beispiel, dass sich mal wieder die CSU als Anwalt der kleinen Leute profiliert, mit einfachen Maßnahmen wie der Anhebung des Steuerfreibetrags.“

Kapieren sie das? |-|

Frau Schmiedeke geht es also darum, dass es wichtiger ist, sich irgendwie zu profilieren, anstatt kluge Vorschläge einzubringen, um etwas gegen die Krise zu tun. Man muss sich dieses Denken nur mal kurz durch den Kopf gehen lassen. Ist das nun Wahlkampfhilfe oder läuft da etwas im Hirn der Autorin nicht richtig? Der Schlussabschnitt setzt dem Ganzen dann die manipulative Krone auf.

„Und doch wird die Regierung ein Konjunkturpaket schnüren, das wenig sinnvolle Maßnahmen enthält. Weil leider auch eine große Krise nicht die Spielregeln einer Großen Koalition außer Kraft setzt. Und die richten sich nicht immer nach der Vernunft, sondern auch nach dem kleinstmöglichen Kompromiss.„

Tja, naturbedingt schlechte Nachrichten also. Was war denn dann eigentlich in der Powerwoche los, als 500 Mrd. Euro mal eben mir nichts dir nichts locker gemacht wurden. War das etwa der kleinstmögliche Kompromiss nach den Regeln der Großen Koalition? Die NP macht mir Angst...

This entry was posted on Tuesday, January 6th, 2009 at 5:12 pm and is filed under [Medienkritik](#), [Nachrichten](#)

You can follow any responses to this entry through the [Comments \(RSS\)](#) feed. Both comments and pings are currently closed.

